



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon U 17-0-89

6. Folge 1956

Wien, am 27. Juli 1956.

Aus dem Inhalt:

Aufnahme neuer Verbandsvereine
Anerkennung neuer ÖLV-Rekorde
Einführung neuer Meldekarten
Endtermin in der Mannschaftsmeisterschaft
Quartierbestellung für die Allgemeinen Meisterschaften in Wien
Aufruf zur Sportlehrerausbildung
Zwischenstand im Österreichischen Cup 1956
Ergebnisbericht über den Jugend-Bundesländervergleichskampf 1956
Ergebnis der Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1956
Leistungsstand unserer Olympiakandidaten
Die Zeitmessung im Langstreckenlauf
Fünfbestenliste für Männer und Frauen
Aus dem internationalen Sportgeschehen

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen wurden nachfolgende Vereine über Vorschlag der zuständigen Landesverbände in den ÖLV aufgenommen:

Kärnten: Werkgemeinschaft Frantschach
Niederösterreich: Eisenbahn SV, St. Pölten
Oberösterreich: ATUS Bad Schallerbach
Salzburg: Turnverein Salzburg
Vorarlberg: ULC-Dornbirn
 T.-Lauterach
 T.-Wolfurt

Neue österreichische Rekorde

m. Junioren

Salzkammergut LK (Peer E., Trummer J., Hautzenberger)	4x800m	8:39.0	17.6.1956 Vöcklabruck
--	--------	--------	--------------------------

w. Jugend

Geist Elfriede WAC	200m	25.6	8.7.1956 Waidhofen/Y
Hollauss Frieda SV-Ortmann	600m	1:49.7	7.7.1956 Waidhofen/Y

m. Jugend

K l a b a n Rudolf	Reichsbund	3000m	9:01.8	3.7.1956
Flaschberger Reinhold	U-Alt-Brig.	110m-Hürden	15.0	Waidhofen/Y. 7.7.1956
Flaschberger Reinhold	U-Alt-Brig.	200m-Hürden	26.0	Waidhofen/Y. 3.7.1956 Waidhofen/Y.
G r a t z e r Günther	Am.St.Veit	Stabhoch	9.52	17.6.1956 Kapfenberg
G r a t z e r Günther	Am.St.Veit	Stabhoch	9.61	7.7.1956 Waidhofen/Y.
R a t z e r Franz	U-Neuhofen	Kugel	14.00	7.7.1956 Waidhofen/Y.
T h u n Heinrich	WAF	Hammer	47.55	27.5.1956 Wien
T h u n Heinrich	WAF	Hammer	48.89	3.6.1956 Eisenstadt
T h u n Heinrich	WAF	Hammer	52.62	7.7.1956 Waidhofen/Y.
Union West-Wien (Matzner-Fürnsinn-Pauls)		3x1000m	8:15.1	10.6.1956 Wien

Einführung neuer Meldekarten

Zwecks Vereinfachung des Meldewesens im ÖLV sind von diesem neue Meldekarten aus Karton in Auftrag gegeben worden (rot-Frauen, blau-Männer), welche aus 3 Teilen bestehen werden, wobei die beiden oberen Teile gleichartig sind und vom ÖLV bzw. von dem zuständigen Landesverband für deren Karteien verwendet werden können. Den 3. Teil (Gegenschein) erhält der anmeldende Verein als Bestätigung für die angenommene Anmeldung vom zuständigen Landesverband rückgesandt. Eine wesentliche Voraussetzung für diese Verwaltungsvereinfachung ist jedoch, dass diese Meldekarten vollständig und in Maschinschrift, bzw. zumindest in guter Blockschrift ausgefüllt werden.

Bis zur Ausgabe dieser neuen Meldekarten, deren Termin noch nicht festgelegt ist, sollen die Anmeldungen der Vereine noch auf den bisherigen Meldeformularen vorgenommen werden, bzw. werden alle Landesverbände ersucht, die voraussichtlich nicht mehr benötigten Formulare bis spätestens 1. September dem ÖLV gegen Rückverrechnung einzusenden.

Bezüglich der Anfrage eines Landesverbandes, ob nach Auflassung der jährlichen Wiederanmeldung der aktiven Mitglieder alle nicht mehr aktiven Mitglieder namentlich dem ÖLV bekanntgegeben werden müssen, wird mitgeteilt, dass dies keineswegs erforderlich ist. Erfolgt eine besondere schriftliche Abmeldung eines gemeldeten Mitgliedes, so wird dessen Karteikarte mit einem entsprechenden Vermerk ausgeschieden. Besonders bei jüngeren Mitgliedern (Studenten usw.) erscheint eine Abmeldung allein aus dem Grund nicht zweckmässig, da dieselben vielfach wegen ihres Studiums vorübergehend ihren Wohnsitz ändern müssen und dann nur ein Vereinswechsel erfolgt, jedoch kein endgültiges Ausscheiden aus dem ÖLV. Auch bei einem Wohnortwechsel aus beruflichen Gründen gilt dasselbe.

Endtermin in der Mannschaftsmeisterschaft

Allen Verbandsvereinen wird in Erinnerung gebracht, dass laut Beschluss des letzten Verbandstages ab heuer der Endtermin für diesen Mannschaftsbewerb bereits der 30. September ist und nachher durchgeführte Durchgänge ausnahmslos unberücksichtigt bleiben. Dies gilt sowohl bezüglich der Gesamtreihung wie für die Erlangung von Zusatzstimmen zum nächsten Verbandstag.

Bezüglich des Zeitraumes innerhalb welchem ein Durchgang zu erfolgen hat ist zwar eine Dauer von 48 Stunden angegeben, aber selbstverständlich ist hiebei nur an 2 Kalendertage gedacht worden und nicht wie manche Vereine es auslegen etwa von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 18 Uhr. Eine diesbezügliche genaue Festlegung wird in der nächstjährigen Ausschreibung erfolgen.

Quartierbestellung für die Allg. Meisterschaften in Wien

Der Wiener Leichtathletik-Verband ersucht auf diesem Wege nochmals alle auswärtigen Besucher, welche Anspruch auf ein Quartier anlässlich der Osterr. Meisterschaften erheben, ehestens ihre Bestellungen direkt an sein Sekretariat in Wien I. Dominikanerbastei 24 zu richten.

" Da dem WLV nur eine beschränkte Anzahl von Quartieren (90) zur Verfügung steht, ist es unbedingt notwendig, die Quartierbestellung bis spätestens 26. Juli vorzunehmen. Die Quartierscheine werden Freitag den 3. August ab 15 Uhr 30 und Samstag den 4. August ab 9 Uhr auf der Sportanlage des ASVÖ, Wien XIII., Linienamtsgasse (Strassenbahnlinie 60 bis Rosenhügel) gegen sofortige Bezahlung ausgegeben. Der WLV bittet, die Quartierbestellungen als bindend zu betrachten, da er für sämtliche bestellten und unter Umständen nicht ausgenützten Quartiere die Kosten übernehmen muss und diese Spesen den bestellenden Verein anlasten müssten. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ohne vorherige Bestellung nicht mit der Zuteilung von Quartieren gerechnet werden kann."

Aufruf zur Sportlehrerausbildung

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung in Wien, IX. Sensengasse 3, hat den ÖLV um Verlautbarung der nachfolgenden Ankündigung in seinen Mitteilungen ersucht, da durch einen geeigneten Sportlehrernachwuchs die Aufwärtsentwicklung des österreichischen Sports gefördert wird.

NEUAUFNAHME IN DIE SPORTLEHRERAUSBILDUNG

Am 1. Oktober 1956 beginnt an der Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien die STAATLICHE SPORTLEHRERAUSBILDUNG für Männer und Frauen. Gesucht werden besonders Sportlehrer-Anwärter bzw. Anwärterinnen für die Sportarten: TENNIS, SCHWIMMEN, BISLAUFEN, FUSSBALL und MODERNE GYMNASTIK (nur Frauen). Die Wahl aller anderen Sportarten ist ebenfalls möglich. Anmeldungen und Auskünfte im Sekretariat der Bundesanstalt für Leibeserziehung, Wien IX, Sensengasse 3, Telefon Nr. A 29-5-10 Klappe 995.

Zwischenstand im Österr. Cup 1956

Nach Durchführung der 25km-Strassenmeisterschaft, der 3000m-Hindernismeisterschaft sowie der Jugend- und Juniorenmeisterschaften ergibt sich folgender Zwischenstand der 12 bestplacierten Vereine:

M ä n n e r		F r a u e n	
1. Post Graz	15.853 P	1. ULC-Linz	15.447 P
2. WAC	13.678 "	2. WAC	11.496 "
3. Union Salzburg	12.055 "	3. ATUS Linz	9.397 "
4. Cricket	10.916 "	4. Union West-Wien	8.763 "
5. T-Innsbruck	8.884 "	5. SV-Ortmann	4.468 "
6. ULC-Linz	8.601 "	6. Innsbrucker TV	4.153 "
7. Union West-Wien	8.580 "	7. Kapfenberger SV	3.504 "
8. Kapfenberger SV	8.498 "	8. Schwarz-Weiss Wien	3.009 "
9. Kath. Jugend Wien	7.132 "	9. T-Hohenems	2.589 "
10. Union Alt-Brigitt.	6.625 "	10. T-Dornbirn	2.303 "
11. ATUS-Linz	6.605 "	11. T-Lustenau	1.945 "
12. Amat. St. Veit/Glan	5.106 "	12. Union Jahn-Kindberg	1.615 "

Ergebnisbericht über den Jugend-Bundesländervergleichskampf 1956

Auf Grund der Vorrundenergebnisse, über welche bereits in der vorangegangenen Folge berichtet wurde, trafen sich am 17. Juni im Kapfenberger Stadion die 4 besten Jugend-Auswahlmannschaften. Alle Mannschaften waren - bis auf kleine Ausfälle - mit ihren stärksten Vertretungen erschienen und demnach war der Ausgang, insbesondere bei der weiblichen Jugend, vollkommen ungewiss. Als zweckmässig hat es sich erwiesen, dass alle Mannschaften, bis auf die der Steiermark, mit Autobussen die Fahrt nach Kapfenberg unternahmen und dadurch die Abwicklung der Wettkämpfe nicht unter Zeitdruck stand.

Die Wettkämpfe fanden im Rahmen der Jubiläumsfeier des Kapfenberger SV statt, wodurch zwar zahlreiche Zuschauer anwesend waren, jedoch wegen der verschiedenartigen sonstigen Sportwettkämpfe die Leichtathletikbewerbe bereits knapp nach dem Mittagessen, um 13 Uhr 30, beginnen mussten. Wegen der Durchführung von Handball- und Fussballwettspielen mussten auch einige Wurfbewerbe auf dem Nebenplatz ausgetragen werden bzw. die Staffelläufe in den Pausen der vorgenannten Spiele. Es hat sich wiederum erwiesen, dass dieser Jugendmannschaftsbewerb, soll er ohne Hast und Überbeanspruchung der Jugendlichen durchgeführt werden, einen Mindestzeitraum von 3 1/2 Stunden erfordert.

Die Sportanlagen, insbesondere die Laufbahn, war in bester Verfassung und nur der Mangel einer eigenen Weitsprunggrube machte sich etwas störend bemerkbar, da auf einer Anlage der Stabhochsprung und beide Weitsprungbewerbe abgehalten werden musste. Es ist zu hoffen, dass diese ansonsten vorzüglich gelegene Sportanlage nicht nur endlich eine 6. Einzelbahn erhält, sondern auch eine weitere Sprunganlage.

Den Vergleichskampf der männlichen Jugend konnte die Wiener Mannschaft mit grossem Vorsprung gewinnen, dagegen war der Vorsprung der siegreichen weiblichen Mannschaft aus Oberösterreich nur rd. 450 Punkte.

Das hohe sportliche Niveau dieser Jugendveranstaltung, welche sich als Leistungsansporn bestens bewährt hat, geht aus der Tatsache hervor, dass nicht nur ein neuer österreichischer Jugendrekord im Stabhochsprung von dem Kärntner Gratzner mit 3.52 aufgestellt wurde,

sondern dass heuer sowohl von den siegreichen Mannschaften als auch insgesamt mehr Punkte erreicht wurden als in den früheren Jahren.

Leistungsmässig hervorzuheben wären folgende Leistungen:

m. Jugend Flaschberger (UAB) 110-H-15.7, Egger (KSV) 400m-52.1, Lung (H. Hrzmansky) 400m-52.3, Klaban (Reichsbund) 1000m-2:37.4, Pauls (UWW) 1000m-2:38.2, Kunauer (KIC) Hochsprung-1.68, Grätzer (Am.St.Veit) Stabhoch-3.52 bzw. Weitsprung 6.53, Ratzler (U-Neuhofen) Kugelstoss-13.83, Thun (UWF) Hammerwurf-48.02, Wiener Schwedenstaffel (Lung-Steinbach-Schwarzgruber-Flaschberger)-2:03.3.

w. Jugend Geist (WAC) 100m-12.3, Murauer (Innsbrucker TV) 80H-12.2, Flegel (ULC-Linz) Hochsprung-1.51, Janisch (ULC-Linz) Weitsprung-5.38.

Das punktemässige Endergebnis des diesjährigen Vergleichskampfes lautet wie folgt, wobei auch zum Vergleich die Ergebnisse der letzten beiden Jahre angeführt werden:

m. J u g e n d				w. J u g e n d			
	1956	1955	1954		1956	1955	1954
Wien	13.649	16.087	18.248	Ob.Österr.	12.286	10.765	11.142
Ob.Österr.	17.286	17.065	16.743	Wien	11.822	11.669	11.468
Kärnten	13.644	14.247		Kärnten	10.809	10.338	
Steierm.	16.028	17.124	14.816	Tirol	9.876	9.871	

Die beiden siegreichen Mannschaften erhielten vom ÖLV als Erinnerungsgeschenk ein Bild mit der Ansicht von Kapfenberg.

Ergebnis der Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1956

Gleich eingangs soll festgestellt werden, dass sich die örtliche Trennung dieser beiden ÖLV-Meisterschaften als sehr zweckmässig herausgestellt hat. Erstens konnten beide Veranstaltungen zeitplangemäss durchgeführt werden und zweitens trat keine Überlastung der Sportanlage durch eine zu grosse Anzahl von gleichzeitig durchgeführten Bewerben ein. Durch diese Auflockerung konnten auch alle Bewerbe ohne Hast bzw. mit entsprechender Vorbereitung der Teilnehmer durchgeführt werden. Auch die Unterbringungsmöglichkeit der Teilnehmer ist bei einer Trennung dieser beiden Meisterschaften wesentlich günstiger und können daher dieselben auch in kleineren Städten mit entsprechenden Sportanlagen ausgetragen werden.

Die Beteiligung war auch heuer wieder sehr gut, bloss in den Bewerben der weibl. Junioren liess die Teilnahme zu wünschen übrig. Das Melde- bzw. Startergebnis war wie folgt:

		Meldung	Starts
m. Junioren	18 Bewerbe	251 (327)	205 (236)
w. Junioren	10 Bewerbe	35 (59)	41 (46)
m. Jugend	17 Bewerbe	307 (320)	270 (247)
w. Jugend	10 Bewerbe	150 (152)	128 (112)
		743 (858)	644 (641)

Die Zahlen in den Klammern geben die entsprechenden Werte des Vorjahres an, wobei zu bemerken ist, dass 1955 gleichzeitig mit den ÖLV-Meisterschaften die des Steir. Leichtathletik-Verbandes ausgetragen wurden.

Das Leistungsmässige Niveeau war insbesondere bei den Jugendmeisterschaften in Waidhofen/Y sehr hoch, was allein schon aus der Aufstellung von 9 neuen österr. Jugendrekorden hervorgeht. Besonders in den Laufbewerben wurden in Feldkirch und in Waidhofen Leistungen gezeigt, wie man sie sonst nur bei den Allgemeinen Meisterschaften zu sehen gewohnt war. Damit hat sich die Jugend als sehr hoffnungsvoll gezeigt und werden bereits heuer einige der besten Jugendlichen in der Männernationalmannschaft aufscheinen. Dass die Leistungen bei den Juniorenmeisterschaften relativ genommen weitaus schwächer waren gibt Anlass darüber nachzudenken, wie am besten die Weiterbildung der Jugendlichen nach ihrem Übertritt in die höhere Altersgruppe zu erfolgen hat, denn logischerweise dürfte ein derartiges Missverhältnis in den Leistungen nicht bestehen.

Bezüglich der Durchführung dieser beiden Meisterschaften bestand insofern ein Unterschied, als in Feldkirch wirklich alles auf das Beste vorbereitet war und auch die Wettkampforganisation bestens klappte. In Waidhofen hingegen waren zwar die Sportanlagen in bester Verfassung, die Vorbereitungen jedoch mangelhaft und zur Durchführung wurden teilweise ungeeignete Funktionäre herangezogen, wodurch Fehlentscheidungen und dementsprechend Proteste nicht ausblieben. Insbesondere bei Beendigung der Veranstaltung waren vom durchführenden Landesverband keine Funktionäre mehr anwesend und mussten die letzten Preisverteilungen und der Abschluss der Meisterschaften von den Funktionären des ÖLV allein erfolgen.

Es erscheint in diesem Zusammenhang unbedingt erforderlich, dass alle Meisterschaften des ÖLV in einem würdigeren Rahmen abgewickelt werden, denn gerade für die Jugend ist die Teilnahme an einer derartigen Veranstaltung ein Erlebnis das innigst von deren Gestaltung abhängt.

Die ersten drei Placierten in allen durchgeführten Bewerben waren wie folgt:

männliche Junioren

100m

			<u>5.000m</u>		
Huber Adolf	KAC	10.9	Possegger	A. Spittal/D	16:05.0
Krejci	Am. Steyr	11.0	Orthof	U. Salzburg	16:05.2
Sperandio	T. Feldkirch	11.1	Erhart	Post Graz	16:21.6

200m

			<u>110m-Hürden</u>		
Huber Adolf	KAC	22.2	JR. Arbter	Cricket	16.2
Gump Klaus	KJ. Wien	22.8	Eisenhut	WAC	17.0
Stieger	U. Graz	23.1	Stubhan	U. Alt. Brig.	17.6

400m

			<u>200m-Hürden</u>		
Stieger	U. Graz	50.8	Eisenhut	WAC	25.5
Kreuzer	Post Graz	50.9	Huber Alfred	KAC	27.3
Schebeck	U. West-Wien	52.5	Theiss	U. Salzburg	27.4

800m

			<u>Hochsprung</u>		
Laaker	KAC	2:00.3	Kaiser	Schw. Weiss-W.	1.75
Haberl	T. Lustenau	2:00.6	Mayer Franz	U. Kindberg	1.75
Dushek	Pol. Graz	2:01.7	Proksch P.	Cricket	1.70

1.500m

			<u>Weitsprung</u>		
Hörhager	T. Innsbruck	4:13.4	Raunegger	TC. Innsbruck	6.59
Haberl	T. Lustenau	4:13.5	Fitzthum	U. Alt. Brig.	6.12
Orthof	U. Salzburg	4:14.7	Zanetta	U. Dornbirn	6.09

Stabhochsprung

Proksch F.	Cricket	3.40
Kucharz	BSV	3.35
Bauer Karl	ULC-Linz	3.30

Dreisprung

Hitmaer	SLK	12.41
Mayer Franz	U-Lindberg	12.23
Knöppel	SWW	12.16

Kugelstoss

Grabher	U.Dornbirn	12.52
Neumann	Cricket	12.46
Grasl	A.Linz	12.38

Diskuswurf

Neumann	Cricket	40.58
Grabher	U.Dornbirn	37.98
Wachtler	T.Innsbruck	37.85

Speerwurf

Sperandio	T. Feldkirch	54.27
Schindler	Am. Steyr	51.66
Scheichl	U.Salzburg	48.85

Hammerwurf

Neumann	Cricket	44.86
Lukaschek	Post Graz	39.47
Theiss	U.Salzburg	34.78

4 x loom

Post Graz	45.9
WAC	46.3
ULC-Linz	48.0

3 x 1.000

T.Innsbruck	8:12.0
Salzkammergut LK	8:12.9
Atus-Linz	8:41.6

weibliche Junioren

loom

Rieser	WAC	13.1
Spechtenhauser	T.Hohenems	13.2
Lenz U.	ULC.Linz	13.3

200m

Rieser	WAC	28.1
Böck	A.Linz	29.1

800m

Böck	A.Linz	2:50.3
Wiedl	A.Linz	3:07.1

800-Mürden

Eberl	SWW	12.4
Lenz U.	ULC.Linz	12.8
Spechtenhauser	T.Hohenems	13.3

Hochsprung

Lenz U.	ULC.Linz	1.43
Eberl	SWW	1.40
Linser	SV.Reutte	1.40

Weitsprung

Eberl	SWW	4.65
Böck	A.Linz	4.64
Lenz U.	ULC.Linz	4.61

Kugelstoss

Schwärzler	T.Dornbirn	11.47
Fitz	T.Lustenau	10.58
Lenz U.	ULC.Linz	10.49

Diskuswurf

Schwärzler	T.Dornbirn	35.55
Lenz U.	ULC.Linz	31.30
Spechtenhauser	T.Hohenems	28.05

Speerwurf

Schwärzler	T.Dornbirn	42.57
Schönauer	Danubia	38.13
Fitz	T.Lustenau	31.84

4 x loom

keine Meldung

männliche Jugend

loom

Schwarzgruber	KJ.Wien	10.9
Stocker	U.Krems	11.0
Flaschberger	U.Alt.Brig.	11.3

200m

Schwarzgruber	KJ.Wien	22.6
Stocker	U.Krems	22.8
Flaschberger	U.Alt.Brig.	22.9

400m

Stocker	U.Krems	52.8
Egger	Pol.Loben	52.9
Lung	Herzmansky	53.5

1.000

Klaban	Reichsbund	2:34.4
Steinbach	WAC	2:36.8
Matzner	U.Moos-Wien	2:26.8 Br.

3.000m

Klaban	Reichsbund	9:01.8	R.
Pauls	U.West-Wien	9:12.2	
Gargerle	KJ.Wien	9:35.6	

Kugelstoss

Ratzer	U.Neuhoften	14.00	R.
Sieberer	WAC	13.02	
Rohrer	T.Rankweil	12.64	

110m-Hürden

Flaschberger	U.Alt.Brig.	15.0	R.
Ablinger	ULC.Linz	15.7	
Helfer	SV.Reutte	15.8	

Diskuswurf

Jahn	KSV	40.66
Weber	LC.Innsbruck	38.77
Schleger	U.Alt.Brig.	38.71

200m-Hürden

Flaschberger	U.Alt.Brig.	26.2	R.
Ablinger	ULC.Linz	27.0	
Sartorius	U.West-Wien	27.8	

Hammerwurf

Thun	WAF	52.62	R.
Rohrer	T.Rankweil	36.35	
Kostial	AC.St.Pölten	31.34	

Hochsprung

Kunauer G.	KLC	1.73
Ablinger	ULC.Linz	1.70
Schitzhofer	WAC	1.68

4 x 100m

WAC	46.2
ULC.Linz	46.8
Reichsbund	47.2

Weitsprung

Gratzer	Am.St.Veit	6.61
Kunauer B.	KLC	6.20
Gäbernig	Post Graz	6.17

3 x 1.000m

U.West-Wien	8:04.8
Post Graz	8:13.0
T.Lustenau	8:22.5

Stabhochsprung

Gratzer	Am.St.Veit	3.61	R.
Kinz	ULC.Wels	3.20	
Stangl	ULC.Wels	3.10	

weibliche Jugend

100m

Geist	WAC	12.6
Murauer	TV.Innsbruck	13.2
Wahra	U.West-Wien	13.2

Weitsprung

Flegel	ULC.Linz	5.41
Janisch	ULC.Linz	5.33
Holzhauser	U.West-Wien	4.91

200m

Geist	WAC	25.6
Rupprechter	SV.Ortmann	26.7
Wahra	U.West-Wien	27.4

Kugelstoss

Janisch	ULC.Linz	10.49
Flegel	ULC.Linz	10.22
Patscheider	T.Lustenau	10.21

600m

Hollaus	SV.Ortmann	1:47.9	R.
Falkner	A.Linz	1:51.1	
Marasek	A.Linz	1:54.3	

Diskuswurf

Wellan	U.Alt. Brig.	31.84
Janisch	ULC.Linz	30.84
Weber	Am. St.Veit	29.84

80m-Hürden

Rupprechter	SV.Ortmann	12.2
Murauer	TV.Innsbruck	12.2
Tauche	TV.St.Veit	12.2

Speerwurf

Kleinowitz	WAC	36.10
Janisch	ULC.Linz	35.42
Keckels	T.Rankweil	35.33

Hochsprung

Seebacher	KAC	1.46
Selbitschka	U.West-Wien	1.43
Janisch	ULC.Linz	1.43

4 x 100m

Union West-Wien	52.8
ULC.Linz	53.1
WAC	53.6

Die durchgeführte Vereinswertung der beiden Meisterschaften ergibt folgende Reihung:

<u>männl. Junioren</u>		<u>weibl. Junioren</u>	
1. Cricket	32 Pkt.	1. ATUS Linz	39 Pkt.
2. Union Salzburg	30 "	2. ULC Linz	27 "
3. Post Graz	26 "	3. Schwarz-Weiss Wien	23 "
4. T-Innsbruck	22 "	4. T-Dornbirn	18 "
5. WAC	20 "	5. T-Hohenems	16 "
6. KAC	18 "	6. WAC	13 "
7. ATUS Linz	17 "	7. T-Lustenau	9 "
8. T-Feldkirch	13 "	8. Danubia	8 "
9. T-Lustenau	13 "	9. SV-Reutte	4 "
10. Amateure Steyr	13 "		

<u>männl. Jugend</u>		<u>weibl. Jugend</u>	
1. WAC	37 Pkt.	1. ULC-Linz	54 Pkt.
2. ULC-Linz	28 "	2. Union West-Wien	30 "
3. Union Alt-Brigitten.	25 "	3. WAC	22 "
4. Post Graz	22 "	4. SV-Ortmann	19 "
5. Union Krems	21 "	5. TV-Innsbruck	15 "
6. Union West-Wien	21 "	6. ATUS Linz	13 "
7. Reichsbund	19 "	7. Amateure St.Veit	7 "
8. Union Kath.Jgd.Wien	18 "	8. KAC	6 "
9. Amateure St.Veit	18 "	Union Alt-Brigittenau	6 "
10. WAF	14 "	10. Union Kindberg	5 "

Die Bewertung erfolgte vom 1. bis zum 6. Platz, wobei bei gleicher Punktzahl die besseren Placierungen für die Reihung ausschlaggebend waren.

Bei Durchführung einer Gesamtwertung der Jugend- und Juniorenmeisterschaften ergibt sich nachfolgende Reihung:

1. ULC-Linz	120 Pkt.	13. KAC	24 Pkt.
2. WAC	92 "	14. Kapfenberger SV	24 "
3. ATUS Linz	73 "	15. T-Innsbruck	23 "
4. Union West-Wien	56 "	16. Union Dornbirn	21 "
5. Post Graz	48 "	17. Union Krems	21 "
6. Union Salzburg	42 "	18. SV-Ortmann	19 "
7. Union Alt-Brigitten.	36 "	19. Reichsbund	19 "
8. Schwarz-Weiss Wien	33 "	20. T-Dornbirn	18 "
9. Cricket	32 "	21. WAF	17 "
10. Kath. Jugend Wien	31 "	22. LC Innsbruck	17 "
11. T-Lustenau	31 "	23. T-Hohenems	16 "
12. Amateure Steyr	25 "	24. Union Krems	15 "
		25. Union Kindberg	15 "
		26. Union Graz	15 "

An den Juniorenmeisterschaften in Feldkirch nahmen 38 Vereine teil bzw. an den Jugendmeisterschaften in Waidhofen/Ybbs 55 Vereine.

5-Bestenliste für Männer und Frauen mit Stand vom 15.VII.1956

Vor den Allgemeinen Meisterschaften in Wien dürfte es von Interesse sein, eine Zusammenstellung der bisher besten Leistungen dieser Saison kennen zu lernen, wobei nur Leistungen berücksichtigt werden konnten, über welche bereits ein Wettkampfbericht im ÖLV vorliegt, bzw. Vorstandsmitglieder des ÖLV bei der betreffenden Veranstaltung anwesend waren.

M ä n n e r :

<u>100m</u>			<u>5000m</u>		
Wimmer	Pol.Linz	10.8	Gruber	Cricket	15:22.0
Huber	KAC	10.9	Kropf	Post Graz	15:28.0
Schwarzgruber	UKJ	10.9	Possegger	A-Spittal/D1	15:38.8
Sperandio	T-Feldkirch	11.0	John	U-West W	15:48.4
Krejci	Am.Steyr	11.0	Oplesch	Am.Steyr	15:48.4
Stocker	U-Krems	11.0			
<u>200m</u>			<u>10.000m</u>		
Huber	KAC	22.2	Stüble	T-Innsbruck	33:06.8
Schwarzgruber	UKJ	22.6	John	U-West Wien	34:08.8
Sperandio	T-Feldkirch	22.7	Senekovic	UKJ	35:57.8
Wimmer	Pol.Linz	22.8	Zeinar	U-Wien	36:31.4
Gump	UKJ	22.8	Schostal	U-Wien	39:28.4
Stiger	U-Graz	22.8			
Stocker	U-Krems	22.8	<u>110m-Hürden</u>		
<u>400m</u>			<u>Stallecker</u>		
Stiger	U-Graz	49.7	Muchitsch	Herzmansky	15.4
Wicher	Post Graz	50.6	Wicher	SV-Feldkirchen	15.5
Kreuzer	Post Graz	50.6	Arbter	Post Graz	15.9
Schebek	U-West Wien	52.0	Scheinecker	Cricket	16.2
Egger	Pol.Leoben	52.1		ULC-Wels	16.4
Gump	UKJ	52.1	<u>200m-Hürden</u>		
<u>800m</u>			<u>Eisenhut</u>		
Windholz	Cricket	1:57.4	Flaschberger	WAC	25.5
Glatz	Pol.Leoben	1:58.9	Ablinger	U-Alt-Brigitt.	26.2
Ferk	Post Graz	1:59.4	Theiss	ULC-Linz	27.0
Lacker	KAC	1:59.7	Sartorius	U-Salzburg	27.4
Steinbach	WAC	2:00.3		U-West Wien	27.8
<u>1000m</u>			<u>400m-Hürden</u>		
Glatz	Pol.Leoben	2:33.1	Eisenhut	WAC	55.7
Klaban	Reichsbund	2:34.4	Haidegger	WAF	57.6
Steinbach	WAC	2:36.3	Wicher	Post Graz	58.2
Matzner	U-West Wien	2:36.8	Stallecker	Herzmansky	58.5
Mennel	U-Dornbirn	2:36.9	Dittmer W.	Cricket	59.2
<u>1500m</u>			<u>Dr.Scharbl</u>		
Windholz	Cricket	4:02.8		U-Wolkersdorf	59.2
Gruber	Cricket	4:03.6	<u>3000m-Hindernis</u>		
Glatz	Pol.Leoben	4:08.8	Dittmer W.	Cricket	9:46.0
Pauls	U-West Wien	4:10.4	Stüble	T-Innsbruck	10:04.0
Dittmer W.	Cricket	4:11.6	Wechselberger	T-Innsbruck	10:10.0
<u>3000m</u>			<u>Fasser</u>		
Klaban	Reichsbund	9:01.4	Gruber	T-Innsbruck	10:15.8
Dittmer W.	Cricket	9:01.0		Cricket	10:17.6
Stüble	T-Innsbruck	9:01.0	<u>Hochsprung</u>		
Kropf	Post Graz	9:09.2	Kaiser	Schwarz-Weiss	1.83
Pauls	U-West Wien	9:12.2	Pingl	U-Graz	1.81
			Mayer	U-Kindberg	1.81
			Werner	SV-Feldkirchen	1.75
			Burm	U-Klagenfurt	1.75
			Ratzer	U-Neuhofen	1.75

Weitsprung

Pingl	U-Graz	7.20
Zellnitz	Am.St.Veit	6.97
Reiterer	A-Ternitz	6.74
Lechner	Am-Steyr	6.70
Gratzer	Am-St.Veit	6.68

Stabhochsprung

Bauer	ULC-Wels	3.92
Gratzer	Am-St.Veit	3.61
Schmidt	WAF	3.60
Kucharz	KSV	3.40
Arbter	Cricket	3.40
Prebio	Pol.Graz	3.40
Proksch P.	Cricket	3.40

Dreisprung

Samitz	MAC	14.27
Reiterer	A-Ternitz	13.79
Pingl	U-Graz	13.34
Hämmerle N.	T-Dornbirn	13.27
Fuchsbauer	A-Waidhofen	13.06

Kugelstoss

Pötsch	Post Graz	14.19
Schwabl	U-Baden	14.13
Hahnenkamp	Schw.W.Wien	14.04
Dr.Halama	Schw.W.Wien	13.81
Tucek	Feuerw.W.	13.54

Diskuswurf

Dr.Halama	Schw.W.Wien	43.59
Tunner	A-Graz	43.38
Fussl	WAF KIN	42.74
Neumann	Cricket	42.67
Krennthaler	Schw.W.Wien	42.17

Speerwurf

Deboeuf	A T XII	59.50
Dr.Pektor	WAF	58.49
Dr.Werthner	ULC-Linz	55.73
Guth	KSV	55.38
Dr.Pagella	U-Salzburg	54.92

Hammerwurf

Amstler	Cricket	50.98
Neumann	Cricket	48.27
Dr.Pasler	SG-Göferr	47.60
Zadrazil	U-Wien	47.16
Thun	WAF	45.65

Speerwurf

Schwärzler	T-Dornbirn	42.57
Branner	T-Rankweil	39.07
Schönauer	Danubia	38.13
Weber	Am.St.Veit	37.42
Egger	KSV	37.26

F r a u e n :

100m

Geist	MAC	12.3
Harasek	U-West Wien	12.5
Murauer	TV-Innsbruck	12.7
Flegel	ULC-Linz	12.7
Rupprechter	SV-Ortmann	12.8
Wahra	U-West Wien	12.8

200m

Geist	MAC	25.6
Rupprechter	SV-Ortmann	26.7
Harasek	U-West Wien	26.8
Knapp	U-Wien	27.3
Wahra	U-West Wien	27.4

800m

Dunst	Post Graz	2:29.0
Hollaus	SV-Ortmann	2:34.7
Falkner	A-Linz	2:39.4
Marasek	A-Linz	2:46.6
Mathis	TV-Innsbr.	2:47.0

80m-Hürden

Knapp	U-Wien	12.1
Eberl	Schw.W.Wien	12.2
Murauer	TV-Innsbr.	12.2
Rupprechter	SV-Ortmann	12.0
Tauche	TV-St.Veit	12.3

Hochsprung

Knapp	U-Wien	1.60
Sablatnig	U-West Wien	1.53
Flegel	ULC-Linz	1.51
Friess	WAF	1.48
Seebacher	TV-Klagenfurt	1.46

Weitsprung

Knapp	U-Wien	5.85
Janisch	ULC-Linz	5.47
Harasek	U-West Wien	5.44
Flegel	ULC-Linz	5.41
Bartos	U-Wien	5.36

Kugelstoss

Branner	T-Rankweil	14.11
Pöll	Schw.W.Wien	13.14
Peyker	Am.St.Veit	12.39
Schwärzler	T-Dornbirn	11.47
Kollmann	Herzmansky	11.34

Diskuswurf

Pöll	Schw.W.Wien	44.73
Peyker	Am.St.Veit	40.60
Hofrichter	Allg.TV-Graz	40.51
Branner	T-Rankweil	39.56
Kollmann	Herzmansky	37.33

Leistungsstand unserer Olympiakandidaten

Der von ÖSV auf Grund ihrer Vorjahrsleistungen aufgestellte Olympiakader umfasst bekanntlich 5 Teilnehmer (Branner, Geist, Gruber, Knapp und Föll). Diese Olympiaspiranten haben eine Reihe von Vorbereitungs-kursen, sportärztliche Untersuchungen und auch bereits die ersten Vorsaisonstarts hinter sich. Da das Training dieser 5 Leichtathleten mit dem ersten Höhepunkt auf die Allgemeinen Meisterschaften (3.-5. August) bzw. dem zweiten auf Ende November (Olympische Spiele in Melbourne) ausgerichtet ist, so können die bisher gezeigten Leistungen nur relativ betrachtet werden und geben noch keinen genaueren Überblick über die Aussichten derselben für eine Aufnahme in die Österr. Olympiamannschaft.

Regina Branner hat die Saison bereits Ende April mit einer Leistung von 13,72 begonnen und konnte am 27. Mai den österr. Kugelstossrekord von 13,77 auf 13,99 verbessern. Beim 1. Aufbaumeeting des ÖLV in Wien am 9. Juni konnte sie diesen Rekord um weitere 12cm auf die auch international bereits vortreffliche Leistung von 14,11 steigern. Mit dieser Leistung steht sie derzeit in der Weltrangliste an 25. Stelle, wobei jedoch nicht weniger als 15 Russinnen vor ihr liegen, von denen jedoch nur die 3 besten bei den Olympischen Spielen starten können.

Elfi Geist konnte infolge einer leichten Verletzung bisher ihre Vorjahrsbestleistung von 12,0 in keinem Wettkampf erreichen. Ihre heurige Bestzeit liegt bei 12,3, die sie in Kapfenberg und Waidhofen ohne Konkurrenz erzielen konnte. Dass sie bei entsprechendem weiteren Training in der Lage ist, den österreichischen Rekord weiter zu verbessern zeigt ihre gute Form über 200m, wo sie bei den Jugendmeisterschaften in Waidhofen mit 25,6 einen neuen Jugendrekord aufstellte, der nur um 2/10 Sek. schlechter ist, als der bereits 12 Jahre alte österr. Rekord von Maria Oberbreyer.

Österreichs Marathonmeister Adolf Gruber kann mit Recht als einer der fleissigsten österreichischen Leichtathleten bezeichnet werden, da er täglich rd. 30km zurücklegt. Über seine Vorsaisonstarts wurde bereits in einer früheren Folge berichtet, sodass nur noch sein Marathonlauf von London nachzutragen ist, bei welchem er eine Zeit von 2:24:43,0 St. erreichte und damit den 6. Platz unter rd. 130 Teilnehmern erreichte. Wenn auch die Londoner Marathonstrecke, nachdem sie nur in einer Richtung mit einem leichten Gefälle gelaufen wird, keinen internationalen Masstab darstellt, so steht einwandfrei fest, dass Gruber derzeit in ausserordentlich guter Form ist und nach Aussage seines Trainers Gerschler bei richtiger Einteilung des Lauftempo befähigt ist, eine Zeit bis 2:20 St. zu laufen.

Reinelde Knapp, welche nach ihrer Übersiedlung aus Vorarlberg nach Wien unter der Leitung des Verbandslehrwartes Czerny regelmässig trainiert, hatte zwar in ihrer Spezialdisziplin, dem Hochsprung, einen schwachen Start, da sie beim 1. Aufbaumeeting des ÖLV nur eine Höhe von 1,50m erreichte, sich jedoch laufend verbesserte und einmal 1,58 bzw. zweimal 1,60 (Linz und Graz) übersprang. Eine weitere Leistungssteigerung dieser Athletin kann mit ziemlicher Sicherheit vorhergesagt werden. Interessanterweise konnte sich Reinelde Knapp auch im Weitsprung ganz wesentlich gegenüber ihrer Vorjahrsleistung verbessern und erreichte eine Weite von 5,68 bzw. die neue Rekordweite von 5,85 bei den Internationalen Bundeskampfspielen der Union in Graz. Diese aussergewöhnliche Formverbesserung im Weitsprung eröffnet die Möglichkeit, dass ihre Chancen in dieser Disziplin für die Olympischen Spiele unter Umständen sogar günstiger sein könnten als im Hochsprung.

Anni Pöll unterzog sich einem sehr harten Wintertraining und machte sehr viel Gewichtsarbeit. Durch dieses Training hat sie vermutlich einen Teil ihres Gefühles für den Wurf verloren und kam daher heuer langsam in Schwung. Ihre bisherige Bestleistung beim Aufbaumeeting des ÖAV mit 44.73 berechtigt jedoch zu der Annahme, dass sie bereits bei den Allg.Meisterschaften wieder in Rekordnähe ist, womit sie reelle Chancen hat, in die Österr.Olympiamannschaft aufgenommen zu werden.

Die Zeitmessung im Langstreckenlauf

Gegenüber der Zeitmessung im Kurzstrecken- und Mittelstreckenlauf, wo durch die Schnelligkeit der Bewegungen die Aufmerksamkeit der Zeitnehmer in erster Linie auf die richtige Erfassung des genauen Zeitpunktes, in welchem der Rumpf des Läufers die lotrechte Zielebene passiert, gerichtet ist, liegt das Hauptgewicht beim Langstreckenlauf auf der Kontrolle der Laufstreckenlänge.

Bisher war es üblich, bei Laufstrecken über 3000m eine Liste mit den Namen aller gestarteten Läufer anzulegen und sodann jedesmal beim Durchgang des Betreffenden neben seinem Namen einen Strich zu machen, bis die im vorhinein festgelegte Zahl der erforderlichen Runden erreicht wurde. Eine andere Methode bestand darin, dass neben dem Namen des Läufers die einzelnen Rundenzahlen aufgeschrieben wurden (z.B. bei 5000m und einer 400m-Rundbahn: 12, 11, 101) und sodann beim Durchgang des betreffenden Läufers jedesmal eine Zahl abgestrichen wurde. Nach Abstrich der letzten Zahl wurde dem betreffenden Läufer mitgeteilt, dass er nunmehr die letzte Runde zu laufen hat.

Diese Methoden sind bei einer geringen Anzahl von Läufern von annähernd gleicher Leistungsstärke, wo es voraussichtlich zu keinen Überraschungen kommt, ohne Schwierigkeit anwendbar. Die Schwierigkeiten beginnen jedoch, wenn es zu mehrfachen Überraschungen einzelner oder mehrerer Läufer kommt, weil sodann diese "Buchführung" eine besondere Aufmerksamkeit verlangt. Kommt durch irgendwelchen Zwischenfall (Zurufe von Kampfrichtern oder aus dem Publikum, Überholungen knapp bei der Ziellinie, Laufen in Rädern usw.) diese "Buchführung" einmal in Unordnung, ist es kaum möglich, sie in der Kürze der Zeit wieder ins richtige Geleis zu bringen und die Folge davon ist, dass der eine oder andere Läufer falsch unterrichtet wird und eine Runde zuviel oder eine Runde zu wenig läuft. Dieser Fall ist bekanntlich bereits des Öfteren eingetreten und hat z.B. den Sieger über 10.000m bei den Meisterschaften in Looben, Kurt Rötzer, um einen Rekord gebracht.

Um all diesen unliebsamen Zwischenfällen ein für allemal abzuwehren, wurde bei den Meisterschaften in Linz zum erstenmale das Verfahren der Rundenmitschreibung für jeden einzelnen Läufer in Anwendung gebracht und hat sich als einwandfrei erwiesen. Einzig und allein die Zeitnehmer erhalten bei diesem System eine zusätzliche Aufgabe, da sie auf der abschliessend skizzierten Tabelle jede Rundenzeit des ihnen zugewiesenen Läufers eintragen müssen.

Das abschliessende Muster zeigt für einen 5000m-Lauf wie eine solche Tabelle (möglichst aus Karton) anzulegen ist. Durch die laufende Berechnung der Zwischenzeiten für jede einzelne Runde erhält man nicht nur ein genaues Bild über das Lauftempo des einzelnen Läufers, sondern gleichzeitig eine unfehlbare Kontrolle über die richtige Ablesung von der Stoppuhr. Nach Beendigung des Laufbewerbes wird diese Karte dem Obmann des Zeitrichters übergeben, welcher nach einer kurzen Kontrolle die Endzeit in das Wettkampfprotokoll einträgt.

Nachdem diese Zeittabelle für das Kampfergericht seinen Zweck erfüllt hat, soll sie dem entsprechenden Läufer übergeben werden, der hiermit eine wertvolle Aufzeichnung über seinen bestandenon Lauf erhält. Im Einvernehmen mit seinem Trainer ist der Läufer sodann in der Lage, sein Training entsprechend einzurichten und bei dem nächsten Lauf besser vorbereitet an den Start zu gehen.

Der ULV wird bei seinen Meisterschaften diese Art der Zeitnehmung durchführen und wird auch allen Landesverbänden bezw. Vereinen bei wichtigeren Veranstaltungen diese Zeitmessmethode dringendst empfohlen. Abschliessend wird noch erwähnt, dass auch beim diesjährigen 30km-Strassenlaufländerkampf gegen Deutschland und Schweiz, wo 10 Runden um das Heustadlwasser zu laufen waren, diese Zeitschreibmethode zur Anwendung gekommen ist und von unseren Gästen als aner kennenswerte organisatorische Massnahme gelobt wurde.

Veranstalter:				
Art des Laufes:				
Zu.-u.Vorname:				
Verein:				Laufnummer
Restl.Rd.	gel.Strecke	Reststrecke	Laufzeit	Rundenzeit
12	200m	4.800m	36	72
11	600m	4.400m	1: 48	75
10	1000m	4.000m	3: 03	..
..
1	4600m	400m	14: 05	64.6
0	5000m	--	15: 19.6	
Unterschrift des Zeitnehmers				

Aus dem internationalen Sportgeschehen

Letzter Stand der Weltbestleistungen

Das Jahr 1956 hat als Olympiajahr bereits zu einer ausserordentlichen Leistungssteigerung in der ganzen Welt geführt. Die intensiven Vorbereitungen in allen Ländern haben zur Folge, dass nicht nur eine Grosszahl von Landesbestleistungen aufgestellt wurde, sondern auch die Zahl der neuen Weltbestleistungen ausserordentlich gross ist. Es ist mehr als einmal vorgekommen, dass Weltbestleistungen in einem Bewerb wie z.B. im Hammerwurf keine längere Lebensdauer als 1 Woche hatten bezw. bei einem Wettkampf der bisherige Weltrekord nicht nur von dem Sieger, sondern auch von dem Nächstplacierten noch unterboten wurde. Die nationalen Meisterschaften in allen Staaten der nördlichen Halbkugel (die der südlichen Halbkugel haben ihre Meisterschaften bereits im Dezember oder Jänner durchgeführt) werden bestimmt neue Weltbestleistungen bringen und dürften damit die voraussichtlichen Erstplacierten der Olympischen Spiele erkennbar sein.

./.

Die Weltbestenliste mit Stand vom 10. Juli 1956 lt. "D. W. L. A. NICHT-ATHLETIKDIENST"

<u>100m.</u>			<u>110m-Hürden</u>		
Jesse Owens	USA	10.2	Jack Davis	USA	13.4
Harold Davis	USA	10.2	<u>200m-Hürden</u>		
Lloyd La Beach	Panama	10.2	Dave Sime	USA	22.2
Norwood Ewell	USA	10.2	<u>400m-Hürden</u>		
Mac D. Bailey	England	10.2	Glenn Davis	USA	49.5
Heinz Fütterer	Deutschl.	10.2	<u>3000m-Hindernis</u>		
Bobby Morrow	USA	10.2	Jerzy Chromik	Polen	8:40.2
Ira Murchison	USA	10.2	<u>Hochsprung</u>		
Thane Baker	USA	10.2	Charles Dumas	USA	2.14
<u>200m</u>			<u>Weitsprung</u>		
Dave Sime	USA	20.0	Jesse Owens	USA	8.13
<u>400m</u>			<u>Dreisprung</u>		
Lou Jones	USA	45.2	A.F. da Silva	Brasilien	16.56
<u>800m</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
Roger Moens	Belgien	1:45.7	C. Warmerdam	USA	4.77
<u>1000m</u>			<u>Kugelstoss</u>		
Audun Boysen	Norwegen	2:19.0	Parry O'Brien	USA	18.69
I. Rozsavölgyi	Ungarn	2:19.0	<u>Diskuswurf</u>		
<u>1500m</u>			Fortune Gordien	USA	59.28
Sandor Iharos	Ungarn	3:40.8	<u>Speerwurf</u>		
Laszlo Tabori	Ungarn	3:40.8	Janusz Sidlo	Polen	83.66
Gunnar Nielsen	Dänemark	3:40.8	<u>Hammerwurf</u>		
<u>2000m</u>			M. Kriwonosow	Ud.SSR	66.38
I. Rozsavölgyi	Ungarn	5:02.2	<u>Int. Zehnkampf</u>		
<u>3000m</u>			Rafer Johnson	USA	7.983 P
Sandor Iharos	Ungarn	7:55.6	<u>4x100m</u>		
Gordon Pirie	England	7:55.6	USA-Auswahl		39.8
<u>5000m</u>			<u>4x200m</u>		
Gordon Pirie	England	13:36.8	UNI-Südkalifornien	USA	1:24.0
<u>10.000m</u>			<u>4x400m</u>		
Emil Zatopek	CSR	28:54.2	Jamaika-Auswahl		3:03.9
<u>15.000m</u>			<u>4x800m</u>		
Emil Zatopek	CSR	44:54.6	Südkalifornien-Auswahl		7:25.2
<u>20.000m</u>			<u>4x1500m</u>		
Emil Zatopek	CSR	59:51.8	Honved Budapest	Ungarn	15:14.2
<u>25.000m</u>			<u>Nachsatz:</u>		
Emil Zatopek	CSR	1:16:36.4	In der Zwischenzeit wurde der		
<u>30.000m</u>			10.000m-Weltrekord von dem Ungarn		
Emil Zatopek	CSR	1:35:23.8	Iharos auf 28:42.8 anlässlich der		
<u>1 Stunde</u>			Ung. Meisterschaften verbessert.		
Emil Zatopek	CSR	20.052 m			

-----00000-----

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Osterr. Leichtathletik-Verband, für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien III., Löwengasse 47.

